

Ulrike Seemann-Katz  
 Netzwerk Arbeit für Flüchtlinge  
 c/o Flüchtlingsrat M-V e.V.  
 Goethestr. 75  
 19053 Schwerin  
 Tel. 0385 – 581 57 90  
 Fax 0385 – 581 57 91  
 Email: [naf@fluechtlingsrat-mv.de](mailto:naf@fluechtlingsrat-mv.de)  
 www.naf-mv.de

## Chancen junger Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt

**DAS NETZWERK**

Das Netzwerk Arbeit für Flüchtlinge ist eines von 43 bundesweit aktiven Netzwerken und unterstützt in Mecklenburg-Vorpommern Bleibeberechtigte und Flüchtlinge bei der Integration in den Arbeitsmarkt.

AGENTUR DER WIRTSCHAFT | BALTYCPERSONAL GmbH | DEHOGA | VSP

---

---

---

---

---

---

---

---

**Ausgangslage**

	Deutschland	Mecklenburg-Vorpommern
Geduldete per 31.10.2006	178.326	2.383
Geduldete per 30.09.2008	109.681	1.516
Langzeitgeduldete per 30.09.2008 (Aufenthalt länger als 9 Jahre)	65.660	729
% - Anteil der Langzeitgeduldeten	60%	48%
Personen mit Aufenthaltsbewilligung auf Probe, aber ohne Arbeit	23.334	339
% - Anteil der Bleibeberechtigten, die noch keine Arbeit haben	44%	68%

Quelle: Statistik-Service des BAMF

AGENTUR DER WIRTSCHAFT | BALTYCPERSONAL GmbH | DEHOGA | VSP

---

---

---

---

---

---

---

---

**DIE operativen PARTNER**

Das Netzwerk Arbeit für Flüchtlinge bündelt Know-how von sieben Trägern aus den Bereichen Flüchtlingsarbeit, Beratung, Aus- und Weiterbildung, Personalvermittlung und Wirtschaftsförderung

AGENTUR DER WIRTSCHAFT | BALTYCPERSONAL GmbH | DEHOGA | VSP

---

---

---

---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

### UNSERE ZIELE

**Für Flüchtlinge**

- Qualifizierung
- Arbeit
- Unabhängigkeit von sozialen Sicherungssystemen
- Aufenthaltsverfestigung
- Integration

---

---

---

---

---

---

---

---

### UNSERE ZIELE

**Für Unternehmen**

- Motivierte, flexible Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Erschließung neuer Personalressourcen

---

---

---

---

---

---

---

---

### UNSERE ZIELE

**Für die Region**

- Fachkräftemangel entgegen wirken
- für Interkulturalität und Weltoffenheit werben
- für Toleranz und Akzeptanz

---

---

---

---

---

---

---

---

**UNSERE LEISTUNGEN** 

**Für Flüchtlinge**

- Beratung zu Aufenthalt und Arbeitserlaubnis
- Unterstützung bei der Anerkennung von Abschlüssen aus dem Herkunftsland
- Qualifizierung und gezielte Sprachförderung
- Kontakt zu Arbeitgebern
- Vermittlung in Arbeit
- Begleitung während der Einarbeitung

AGENTUR DER WIRTSCHAFT | BALTYCPERSONAL GmbH | DEHOGA | VSP

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**UNSERE LEISTUNGEN** 

**Für Unternehmen**

- Bedarfsgerechte Qualifizierung der Flüchtlinge
- Passgenaue Vermittlung von Personal
- Klärung von Fragen zu rechtlichen Rahmenbedingungen
- Begleitung während der Einarbeitung
- Training und In-house- Schulungen für interkulturelle Kompetenz

AGENTUR DER WIRTSCHAFT | BALTYCPERSONAL GmbH | DEHOGA | VSP

---

---

---

---

---

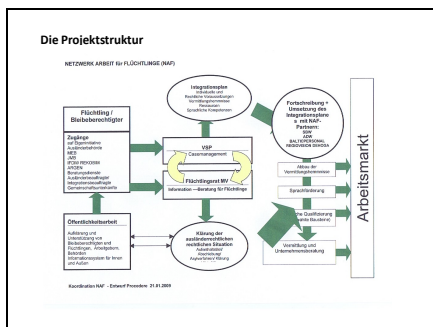
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---


---

---

---

---

---

**Daten zum Jahresende 2009** 

**138 Personen im Netzwerk erfasst:**  
 davon 118 in aktiver Beratung/ Vermittlung  
 davon 22 vermittelt in Arbeit (17) oder Ausbildung (5)  
 davon 8 mit AE § 104a

Von den 138 sind **20 ohne aktuelle Relevanz**  
 (wegen fehlender Rückmeldung, Krankheit, fehlender Mitwirkung, Straftatbestände, freiwilliges Ausscheiden, 1 Abschiebung etc.)

davon 10 mit AE § 104a  
 7 ohne Rückmeldung und 3 wegen Krankheit  
 von den dreien: 1 Rückfall in die Duldung, 2 humanitäre Aufenthalte

---

---

---

---

---


---

---

---

---

---

**Aktuelle Daten aus M-V zum Bleiberecht:** 

Zahl der Anträge auf Bleiberecht: **778**

Bis zum Stichtag 31.12.2009 haben **62** Personen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz i.V.m. Ziffer 2a) und 2b) des IMK-Beschlusses vom 04.12.2009 erhalten. Wie viele davon das Bundesland verlassen haben, wird statistisch nicht erfasst.

Eine Aufenthaltserlaubnis auf Probe gemäß Ziffer 2c) des IMK-Beschlusses haben bis zum 31.12.2009 insgesamt **72** Personen erhalten.

Zu einem weiteren/anderen Zweck haben **47** Personen eine Aufenthaltserlaubnis erhalten.

**Die Differenz: 597**

- Verlassen des Bundeslandes
- Rückfall in die Duldung
- Verlängerung noch nicht entschieden

---

---

---

---

---


---

---

---

---

---



Es wird nicht erfasst, wie alt die Bleibeberechtigten sind. Die Daten werden nicht geschlechtsspezifisch erhoben.

Die Geduldeten „wachsen nach“.

Zum Stichtag 31.12.2009 waren laut dem Ausländerzentralregister in Mecklenburg-Vorpommern **1.317 Personen mit einer Duldung und 718 Personen mit einer Aufenthaltsgestattung** aufhältig.

Eine Differenzierung nach der Dauer der Duldung bzw. Aufenthaltsgestattung kann nach dem Ausländerzentralregister nicht vorgenommen werden.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**Zugang Jugendlicher zum Arbeitsmarkt**

Gesetz zur Umsetzung aufenthalts- und asylrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union → Änderung des deutschen Aufenthaltsgesetzes 28.08.2007:

„Mehrere 10.000 jugendliche Geduldete und langjährig Geduldete, die bleibeberechtigt sind, erhalten eine realistische Chance zur Integration in den Arbeitsmarkt.“ (BMAS)

---

---

---

---

---


---

---

---

---

---



**“Chance“**

unter dem Einfluss struktureller und individueller Bedingungen

<b>Strukturell:</b>	<b>Individuell:</b>
Aufenthaltsstatus	Bildung
Rechtliche Grundlagen I und II	Herkunft
Gesellschaftliche Bedingungen	Persönlichkeit

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Strukturell: Aufenthaltsstatus



- Aufenthaltsgestattung
- Duldung
- **rechtmäßiger Aufenthalt** (nach den § § 22, 23 Abs. 1 oder 2, den § § 23a, 25 Abs. 1 oder 2, den § § 26, 37, 38 Abs. 1 Nr 2, § 104a oder als Ehegatte oder Kind eines Ausländers mit Niederlassungserlaubnis eine Aufenthaltserlaubnis nach § 30 oder den § § 32 bis 34 des oder eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 3, Abs. 4 Satz 2 oder Abs. 5, § 31 des Aufenthaltsgesetzes oder als Ehegatte oder Kind eines Ausländers mit Aufenthaltserlaubnis eine Aufenthaltserlaubnis nach § 30 oder den § § 32 bis 34 des Aufenthaltsgesetzes)

---

---

---

---

---

---

---

---



Das Netzwerk Arbeit für Flüchtlinge – NAF richtet sich sowohl an Jugendliche, die nach der Bleiberechtsregelung einen Zugang zum Arbeitsmarkt haben, als auch an solche, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus nur einen nachrangigen Zugang zum Arbeitsmarkt haben.

**NAF unterstützt sowohl die Aufnahme von Arbeit als auch – das ist nachhaltiger – den Weg in Ausbildung und Qualifizierung.**

---

---

---

---

---

---

---

---



## Rechtliche Grundlagen I zum Zugang und zur Finanzierung

- Arbeit,
- Betriebliche Ausbildung,
- Schulische Berufsausbildung,
- Qualifizierung und
- Bildung.

---

---

---

---

---

---

---

---



## Rechtliche Grundlagen I

**Arbeit**  
Jugendliche mit einer Duldung oder mit einer Aufenthaltsgestattung dürfen nach einem Jahr Aufenthalt mit einer Beschäftigungserlaubnis ein Arbeitsverhältnis eingehen.

Das gilt auch für Teilzeit- oder Minijobs.  
Bei Jugendlichen mit einer Aufenthaltsgestattung prüft die Bundesagentur für Arbeit (Jobcenter, ARGE) in der Regel, ob der Arbeitsplatz ggf. mit einer/m Deutschen besetzt werden könnte. Diese Vorrangprüfung kann unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag entfallen.

---

---

---


---

---

---

---

---

  
Netzwerk Arbeit für Flüchtlinge

**Zugang zum Arbeitsmarkt**

**§ 10 Beschäftigungsverfahrensverordnung**

(1) Geduldeten Ausländern ( § 60 des Aufenthaltsgesetzes) **kann** mit Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit die Ausübung einer Beschäftigung erlaubt werden, wenn sie sich seit einem Jahr erlaubt, geduldet oder mit Aufenthaltsgestattung im Bundesgebiet aufgehalten haben. Die § § 39 bis 41 des Aufenthaltsgesetzes gelten entsprechend.

---

---

---


---

---

---

---

---

  
Netzwerk Arbeit für Flüchtlinge

**Zugang zum Arbeitsmarkt**

**§ 10 Beschäftigungsverfahrensverordnung**

(2) Die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit **wird** ohne Prüfung nach § 39 Abs. 2 des Aufenthaltsgesetzes erteilt für eine Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf oder wenn sich die Ausländer seit vier Jahren ununterbrochen erlaubt, geduldet oder mit Aufenthaltsgestattung im Bundesgebiet aufgehalten haben.

---

---

---


---

---

---

---

---

  
Netzwerk Arbeit für Flüchtlinge

**Betriebliche Ausbildung**

Bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz haben Jugendliche auf die Unterstützung der Bundesagentur (ARGE, Jobcenter) Anspruch. Diese ist verpflichtet, auch Ausländern freie Ausbildungsplätze zu vermitteln.

---

---

---


---

---

---

---

---

  
Netzwerk Arbeit für Flüchtlinge

Der **Lebensunterhalt** wird bei der betrieblichen Ausbildung durch die **Ausbildungsvergütung** oder ggf. durch **Berufsausbildungsbeihilfe** finanziert, wenn sich die Jugendlichen seit vier Jahren gestattet, geduldet oder erlaubt in Deutschland aufgehalten haben.

Das gilt auch, wenn sich die Auszubildenden oder ihre Eltern eine bestimmte Zeitdauer in Deutschland aufgehalten haben und hier regelmäßig erwerbstätig gewesen sind.

---

---

---

---

---

---

---

---

### SGB III Arbeitsförderung

In der Fassung des Gesetzes zur Intensivierung der Bekämpfung der Schwarzarbeit und damit zusammenhängender Steuerhinterziehung vom 23. Juli 2004 (BGBl. I S. 3842)



#### § 63 Förderungsfähiger Personenkreis

##### (1) Gefördert werden

1. Deutsche,
2. Ausländer im Sinne des § 1 des Gesetzes über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 243-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 9. Juli 1990 (BGBl. I S. 1354),
3. Ausländer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben und unanfechtbar als Asylberechtigte anerkannt sind,

---

---

---

---

---

---

---

---

### SGB III Arbeitsförderung

In der Fassung des Gesetzes zur Intensivierung der Bekämpfung der Schwarzarbeit und damit zusammenhängender Steuerhinterziehung vom 23. Juli 2004 (BGBl. I S. 3842)



#### § 63 Förderungsfähiger Personenkreis

4. Ausländer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben und Flüchtlinge im Sinne des § 1 des Gesetzes über Maßnahmen für im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen aufgenommene Flüchtlinge vom 22. Juli 1980 (BGBl. I S. 1057), zuletzt geändert durch § 43 des Gesetzes vom 2. September 1994 (BGBl. I S. 2285), sind,
5. Ausländer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben und die außerhalb des Bundesgebietes als ausländische Flüchtlinge im Sinne des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951 (BGBl. 1953 II S. 559) anerkannt und im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nicht nur vorübergehend zum Aufenthalt berechtigt sind,
6. Ausländer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben und bei denen festgestellt ist, daß Abschiebungsschutz nach § 51 Abs. 1 des Ausländergesetzes besteht,
7. Ausländer, die ihren Wohnsitz im Inland haben, wenn ein Elternteil oder der Ehegatte Deutscher ist,
8. Ausländer, denen nach dem Aufenthaltsgesetz/EWG Freizügigkeit gewährt wird.

---

---

---

---

---

---

---

---

### SGB III Arbeitsförderung

In der Fassung des Gesetzes zur Intensivierung der Bekämpfung der Schwarzarbeit und damit zusammenhängender Steuerhinterziehung vom 23. Juli 2004 (BGBl. I S. 3842)



#### § 63 Förderungsfähiger Personenkreis

##### (2) Andere Ausländer werden gefördert, wenn

1. sie sich vor Beginn der förderungsfähigen Ausbildung insgesamt **fünf** Jahre im Inland aufgehalten haben und rechtmäßig erwerbstätig gewesen sind oder
2. ein **Ehrenteil** sich insgesamt **drei** Jahre im Inland aufgehalten hat und rechtmäßig erwerbstätig gewesen ist; im übrigen von dem Zeitpunkt an, in dem im weiteren Verlauf der Ausbildung diese Voraussetzungen vorgelegen haben, und sie voraussichtlich nach der Ausbildung im Inland rechtmäßig erwerbstätig sein werden. Von dem Erfordernis der rechtmäßigen Erwerbstätigkeit eines Ehrenteils kann insoweit abgesehen werden, als die Erwerbstätigkeit aus einem von dem Erwerbstätigen nicht zu vertretenden Grund nicht ausgeübt worden ist. Ist der Auszubildende in den Haushalt eines Verwandten aufgenommen, so kann dieser zur Erfüllung der Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 2 an die Stelle des Ehrenteils treten, sofern der Auszubildende sich in den letzten drei Jahren vor Beginn der Ausbildung rechtmäßig im Inland aufgehalten hat.

---

---

---

---

---

---

---

---

#### Schulische Berufsausbildung



Jugendliche können auch Ausbildungen an Berufsfachschulen aufnehmen, um einen qualifizierten Abschluss (z. B. Erzieherin, Grafikerin o. a.) zu erhalten.

Das ist insbesondere eine Lösung für Jugendliche, die keine Beschäftigungserlaubnis ohne Vorrangprüfung erhalten.

**Ausnahme:** Ausbildung in Berufe der Kranken- und Altenpflege und zur Hebamme.

Die Finanzierung des **Lebensunterhalts** ist unter gleichen Voraussetzungen möglich wie bei der betrieblichen Ausbildung, denn für Zahlungen nach **BAFöG** (Bundesausbildungsförderungsgesetz) gelten die gleichen Kriterien wie für die Ausbildungsförderung.

Bei manchen schulischen Ausbildungen (Altenpflege) wird eine Ausbildungsvergütung gezahlt.

---

---

---

---

---

---

---

---

**Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung**  
(Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG)



**§ 8 Staatsangehörigkeit**

(2) Anderen Ausländern wird Ausbildungsförderung geleistet, wenn sie ihren ständigen Wohnsitz im Inland haben und

1. eine Aufenthaltserlaubnis nach den § 22, 23 Abs. 1 oder 2, den § 23a, 25 Abs. 1 oder 2, den § 26, 37, 38 Abs. 1 Nr. 2, § 104a oder als Ehegatte oder Kind eines Ausländers mit Niederlassungserlaubnis eine Aufenthaltserlaubnis nach § 30 oder den § 32 bis 34 des Aufenthaltsgesetzes besitzen,

2. eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 3, Abs. 4 Satz 2 oder Abs. 5, § 31 des Aufenthaltsgesetzes oder als Ehegatte oder Kind eines Ausländers mit Aufenthaltserlaubnis eine Aufenthaltserlaubnis nach § 30 oder den § 32 bis 34 des Aufenthaltsgesetzes besitzen und sich seit mindestens vier Jahren in Deutschland ununterbrochen rechtmäßig, gestattet oder geduldet aufhalten.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung**  
(Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG)



**§ 8 Staatsangehörigkeit**

(2a) Geduldeten Ausländern (§ 60a des Aufenthaltsgesetzes), die ihren ständigen Wohnsitz im Inland haben, wird Ausbildungsförderung geleistet, wenn sie sich seit mindestens vier Jahren ununterbrochen rechtmäßig, gestattet oder geduldet im Bundesgebiet aufhalten.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung**  
(Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG)



**§ 8 Staatsangehörigkeit**

(3) Im Übrigen wird Ausländern Ausbildungsförderung geleistet, wenn

1. sie **selbst** sich vor Beginn des förderungsfähigen Teils des Ausbildungsabschnitts insgesamt **fünf** Jahre im Inland aufgehalten haben und rechtmäßig erwerbstätig gewesen sind oder

2. zumindest **ein Elternteil** während der letzten **sechs** Jahre vor Beginn des förderungsfähigen Teils des Ausbildungsabschnitts sich insgesamt drei Jahre im Inland aufgehalten hat und rechtmäßig erwerbstätig gewesen ist, im Übrigen von dem Zeitpunkt an, in dem im weiteren Verlauf des Ausbildungsabschnitts diese Voraussetzungen vorgelegen haben. ...

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Qualifizierung**

Hierzu zählen:



**Praktika**

(nur mit uneingeschränkter Beschäftigungserlaubnis, wenn das Praktikum nicht im Rahmen einer schulischen Ausbildung geleistet wird).  
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sichern den Lebensunterhalt.

**Freiwilligendienste**

(auch ohne Beschäftigungserlaubnis, wenn der Dienst nicht in erster Linie dem Erwerbsdienst)

Zum Teil werden hier die Kosten für Unterkunft und Verpflegung und ein Taschengeld gezahlt. *Ein Vorteil:*

Vereinstätigkeiten werden zur Dokumentation der Integrationsbemühungen positiv bewertet.

**Jugendberufshilfe**

(keine Zugangsvoraussetzungen, da sich diese Angebote ausdrücklich an Jugendliche mit Duldung oder Gestattung richten.)  
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sichern den Lebensunterhalt.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Bildung



### Schulabschlüsse

- Fehlende Schulabschlüsse lassen sich nachholen
- an Abendschulen / Abendgymnasien,
  - Volkshochschulen,
  - Jugendproduktionschulen / Jugendwerkstätten.

Dazu gibt es wie bei den Qualifizierungsangeboten keine Zugangsvoraussetzungen - außer den aufbauenden.

SchülerInnen der Abendgymnasien haben einen Anspruch auf BAFOG ansonsten würde der **Lebensunterhalt** weiterhin nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gesichert.

---

---

---

---

---

---

---

---

## Bildung



### Studium

Wenn Jugendliche mit einer Duldung oder einer Aufenthaltsgestattung ein Studium aufnehmen wollen, ist es nötig, dass

- kein Ausschluss durch die Auflage zur Duldung vorhanden ist,
- die Auflage zum Wohnsitz dem nicht entgegensteht,
- keine Auflage nach § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (Arbeitsgelegenheiten) besteht,
- die Zulassung der Hochschule vorliegt.

Ein Studium ist grundsätzlich förderfähig wie eine betriebliche Ausbildung. Die Möglichkeit der Unterstützung durch ein Stipendium sollte geprüft werden.

---

---

---

---

---

---

---

---

## Rechtliche Grundlagen II



### Zum Verhältnis von Aufenthaltsrecht und Arbeitsförderung

#### 1. AusländerInnen mit einer Duldung oder einer Aufenthaltsgestattung

##### 1.1 Zugang zu Arbeit

- **Beratung** (Berufsberatung, ggf. Eignungsfeststellung, Berufsorientierung), § 29 ff SGB III, Es besteht **Anspruch**.
- **Vermittlung**, § 35 ff SGB III (Potentialanalyse, Eingliederungsvereinbarung), **Anspruch**
- **Förderung** aus dem Vermittlungsbudget, § 45 SGB III, (Bewerbungskosten, Dolmetscher- und Übersetzungskosten, Reisekosten, Ausrüstungsbefehle etc.), **Ermessen**
- **Eingliederungszuschuss** (Lohnkostenzuschuss für Arbeitgeber) für jüngere Arbeitnehmer, 421a SGB III, für ältere Arbeitnehmer (ab 50 Jahre), § 421f SGB III, **Ermessen**
- **Qualifizierungszuschuss** für jüngere Arbeitnehmer, § 421o SGB III, jeweils wenn weitere Voraussetzungen erfüllt sind, **Ermessen**.

---

---

---

---

---

---

---

---

#### 1. AusländerInnen mit einer Duldung oder einer Aufenthaltsgestattung

##### 1.2 Zugang zu Ausbildung

###### 1.2.1 Zugang zu Förderinstrumenten

- **Beratung**, § 29 ff SGB III **Anspruch**
- **Vermittlung**, § 35 ff SGB III **Anspruch**
- **Förderung** aus dem Vermittlungsbudget, § 45 SGB III **Ermessen**
- **Ausbildungsbonus**, § 421r SGB III Zuschuss für Arbeitgeber für die zusätzliche betriebliche Ausbildung (besonders) förderungsbedürftiger Auszubildender, wenn weitere Voraussetzungen erfüllt sind, **Anspruch/Ermessen**.



---

---

---

---

---

---

---

---

